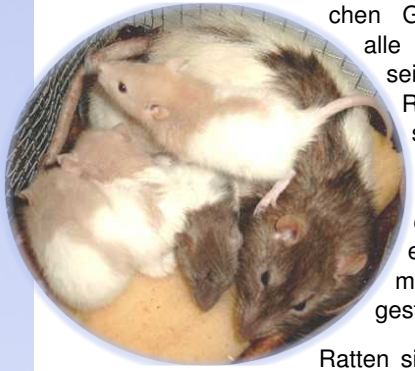
Allgemeines

Unsere Farbratten stammen von den Wanderratten ab. Farbratten werden ca. 1,5 bis 3 Jahre alt und erreichen eine durchschnittliche Größe von 22 - 26 cm Länge. Der leicht behaarte Schwanz misst zusätzlich etwa 18 - 22 cm. Sie werden ca. 250 - 600 Gramm schwer.

Ratten sind sehr soziale Tiere, die in großen Gruppen zusammenleben. Sie dürfen niemals allein gehalten werden!

Erst ab einer Gruppengröße von vier Tieren fühlen sich Ratten wirklich wohl. Bei gemischtgeschlechtlichen Gruppen müssen alle Böcke kastriert sein! Gewöhnen Sie Ratten immer vorsichtig im Auslauf aneinander. Fremde Ratten dürfen niemals einfach zusammen in ein Gehege gesteckt werden!



Ratten sind keine Kinderspielzeuge! Sie eignen sich gut für Kinder ab 12 Jahren sowie für Erwachsene und berufstätige Menschen.

Gesundheit

Kranke Ratten verbergen ihre Krankheit vor den Artgenossen, sind die Ratten sichtbar erkrankt, ist es oft für eine Behandlung zu spät. Achten Sie deshalb täglich auf Krankheitszeichen:
Kommen alle zum Fressnapf, fressen sie und halten sie ihr Gewicht? Sind sie neugierig und an ihrer Umgebung interessiert? Nutzen sie den Auslauf wie üblich? Putzen sie sich gründlich und ist ihr Fell sauber, dicht und glatt? Sind die Augen klar und nicht verklebt? Ist der After sauber? Sieht der Kot normal aus? Tasten Sie nach Tumoren ab und wiegen Sie die Ratten regelmäßig.

Wenn Krankheitszeichen auffallen, dann gehen Sie unverzüglich zu einem Tierarzt!

Gehege

Wir empfehlen für die Haltung von bis zu vier Ratten Gehege ab einer Größe von
Länge 100 x Breite 60 x Höhe 180 cm.

Die Gitterstäbe der Käfigwände sollten nicht weiter als 1,2 cm auseinanderliegen. Eigenbauten aus Regalen oder Schränken mit guter Belüftung aus Volierendraht sind möglich. Aquarien und Terrarien sind ungeeignet. Damit die Ratten nicht tief fallen können, müssen alle 50 cm durchgehende Zwischenetagen eingebaut werden.

Einrichtung

Verzichten Sie bei der Einrichtung auf Gitteretagen. Große, kurze Röhren aus Pappe oder Ton, Häuser mit mehreren Türen, Höhlen, Etagen aus lackiertem Holz, Hängematten aus Geschirrtüchern oder Leinentaschen, durchlöcherte Baumstümpfe, Heunester, Pappröhren, Weidenzweigbrücken, Korkröhren und Rampen, ein Erdebuddelkasten, Wurzeln, lange Äste zum darauf Herumklettern und Benagen verschönern das Rattenheim.
Laufräder gehören nicht in das Gehege.

Die richtige Einstreu

Geeignet sind z. B. Einstreu aus Hanf, Birke, Maisrispe und Miscanthus. Zum Nestbauen eignen sich wasserlösliches und ungefärbtes Toilettenpapier, Blüten und Blätter. Hamsterwatte und Stoffreste sind ungeeignet. Eine Buddelkiste mit Sand ist beliebt. Verwenden Sie nur staubarmen Chinchillabadesand oder Terrarienerde.

Zubehör

Schwere Futter- und Wassernäpfe, die nicht umgestoßen werden können, sind sinnvoll. Alle Tiere sollten bequem an den Näpfen Platz finden.

Reinigung

Das gesamte Gehege sollte mindestens einmal in der Woche komplett gereinigt werden. Die Einstreu wird gewechselt und die Einrichtung mit heißem Wasser, bei Bedarf mit Seife oder Zitronensäure ausgewaschen. Verwenden Sie nie handelsübliche Reinigungsmittel, diese reizen die Atemwege.

Achten Sie darauf, dass Ihre Ratten kein verderbliches Futter in ihren Häusern bunkern.

Auslauf

Geben Sie den Ratten mindestens eine Stunde am Tag Auslauf, den Sie mit Pappkartons und verschiedenen Spielen aufregend gestalten.

Achten Sie darauf, dass Ihre Ratten beim Auslauf keine Kabel, Zimmerpflanzen, Zigarettenstummel und andere giftige oder gefährliche Dinge annagen.

Sogenannte Laufkugeln und Joggingbälle sind gefährlich! Sie sind zu klein, die Tiere können sich bei Stürzen verletzen und sie sind für das Tier extrem unangenehm!

Futter

Zucker- und Fetthaltige Leckerchen sollten nicht gegeben werden, um Übergewicht zu vermeiden.

Trockenfutter

Eine ausgewachsene Ratte benötigt etwa einen Esslöffel Trockenfutter pro Tag. Im Internetfachhandel bekommen Sie geeignete Trockenfuttermischungen für Ratten.

Folgende Bestandteile kann ein gutes Rattentrockenfutter enthalten: Getreide wie z.B. Hafer, Gerste, Roggen, Hirse, Buchweizen. Ölsamen wie Negersaat, Kardi, Perilla, Leinsaat, Hanf, Sesam. Getrocknete Kräuter, Blüten und Blätter wie Dill, Gänseblümchen, Haselnussblätter, Kamille, Kornblumenblüten Löwenzahnwurzel mit Kraut, Melisse, Petersilie, Pfefferminzblätter, Ringelblumenblüten, Schafgarbe, Sonnenblumenblüten. Kräutersamen. Nüsse und Kerne: Sonnenblumenkerne, Pinienkerne, Erdnüsse, Haselnüsse, Macadamia, Walnüsse, Pecannüsse, Kürbiskerne.
Weitere Bestandteile, die auch einzeln als Leckerchen gegeben werden können, sind: Erbsenflocken, ungezuckerte Maisflocken, Reisflocken.

Heu

Heißluftgetrocknetes Blüten- oder Kräuterheu darf gern angeboten werden, sei es zum Nestbau, zum darin Wühlen, aber auch zum Verzehr. Billiges Bodentrocknungsheu enthält Schimmel und kann zu Atemwegsproblemen und Juckreiz führen.

Frischfutter

Füttern Sie Frischfutter mindestens einmal am Tag. Geeignet sind: Broccoli, Chicoree, Eisbergsalat, Endiviensalat, Feldsalat, Fenchelknollen, Gurken, Kohlrabi, Kürbis, Möhren, Pastinaken, Paprika, Petersilienwurzel, Romanasalat, Rucola, Sellerie, Tomaten, Zucchini. Äpfel, Birnen, Banane, Erdbeeren, Heidelbeeren, Johannisbeeren, Kiwi.

Grünfutter

Grünfutter sollte ebenfalls regelmäßig angeboten werden. Gemeint sind vor allem Gräser und Kräuter wie Löwenzahn, Spitzwegerich, Giersch, Kamille, Minze; Blumen (*mit Blüten*) wie Sonnenblumen, Ringelblumen, Gänseblümchen; Küchenkräuter wie Petersilie, Basilikum, Dill und Melisse.

Knabberkram

Zweige von Obstbäumen, Birken und Haselnusssträuchern sind sehr beliebtes Nagematerial.

Tierische und Menschennahrung

Ratten sind keine Vegetarier, füttern Sie mindestens 2 - 3 x die Woche tierische Nahrung. Geeignet sind: hart gekochte Eier, laktosefreie Milchprodukte, Insekten wie Grillen, Mehlkäferlarven und Heimchen. Gelegentlich können auch Hundekuchen oder taurinfreie Katzenleckerchen sowie gekochte Nudeln, Reis oder Kartoffeln gegeben werden.

Weiterführende Informationen

Ausführliche Informationen finden Sie auf den Rattenseiten der Nager Info:
www.nager-info.de

Einstreu und tolles Zubehör gibt es bei Rodipet:
www.rodipet.de

Buchempfehlung:
„Spiel und Spaß mit Ratten“
von Christine Wilde; Verlag Eugen Ulmer
ISBN: 9783800175338

Farbratten

tiergerecht halten

Nager Info